

**Antrag auf**

- Erteilung  
 Erweiterung  
 Verlängerung

einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes für Jäger, Sport- und Böllerschützen

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- zum Erwerb von  
 zum Umgang mit

- explosionsgefährlichen Stoffen  
 Anzündmittel

Der Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen umfasst das Aufbewahren, Verbringen, Verwenden und Vernichten

**Beantragte Mengen:**

Menge kg / Stück	Bezeichnung
kg	Schwarzpulver
kg	Böllerpulver
kg	Treibladungspulver (Nitrozellulosepulver)

**1. Angaben zur Person**

Familienname:	_____	Geburtsname:	_____
Vorname(n):	_____	Geburtsdatum:	_____
Staatsangehörigkeit:	_____	Geburtsort:	_____
Beruf	_____	Landkreis (Geburtsort):	_____
PLZ, Wohnort:	_____	Telefon:	_____
Straße / Nr.:	_____	E-Mail:	_____
Für evtl. Rückfragen vormittags erreichbar unter folgender Telefonnummer: _____			

**Alle Aufenthaltsorte** in den letzten 5 Jahren mit Angabe des Zeitraums und vollständiger Anschrift (ggf. Zusatzblatt verwenden):

---



---

- 1.1 Wurde bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt?  Ja ⇒ **Original beifügen**  
 Nein

- 1.2 Zum **Nachweis der Fachkunde und des Bedürfnisses** bitte beifügen

⇒ **Originalzeugnis/se**

⇒ **Bescheinigung des Vereins zum Nachweis der Fachkunde und des Bedürfnisses (siehe Anlage)**

2. **Angaben über Art und Ort der beabsichtigten Tätigkeit:**

- Vorderladerschießen auf dafür zugelassenen Schießstätten  
 Laden und Wiederladen von Patronen in einem dafür geeigneten Raum  
 Böllerschießen auf dafür zugelassenen Schießstätten und außerhalb von diesen nach Genehmigung der zuständigen Behörde

\_\_\_\_\_

3. Ist mit der beabsichtigten Tätigkeit eine Aufbewahrung verbunden?  Ja  Nein

**Wenn Ja: → Fragebogen zur Lagerung kleiner Mengen an Treibladungspulver ausfüllen (siehe Anlage)**



**Anlage zum Antrag auf Erteilung/Erweiterung/ Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 SprengG**

von Frau / Herrn

(Name, Vorname in Druckbuchstaben)

**Fragebogen zur Lagerung kleiner Mengen an Treibladungspulver**

Der Fragebogen orientiert sich an den Aufbewahrungsvorschriften der SprengLR 410 und der Anlage 6 -Höchstmengen- des Anhangs zur 2. SprengV

Zutreffendes bitte ankreuzen

1. Die Aufbewahrung erfolgt in einem:

- |                                           |                                                   |                                           |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus  | <input type="checkbox"/> bewohnten Raum           | <input type="checkbox"/> unbewohnten Raum |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus | <input type="checkbox"/> unbewohnten Nebengebäude | <input type="checkbox"/>                  |
| <input type="checkbox"/>                  |                                                   |                                           |

Geben Sie und die Bezeichnung (auch das Stockwerk) des Raumes / unbewohnten Gebäudes (z.B. Kellerraum) an

--

- |                                                                                                                                                        | ja                                           | nein                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------------------|
| 2. Besitzt der Aufbewahrungsraum eine Druckentlastungsfläche (z.B. Fenster)?                                                                           | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 3. Ist der Aufbewahrungsraum feuerhemmend abgetrennt/ausgeführt?                                                                                       | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 4. Erfolgt die Aufbewahrung <b>im Raum innerhalb eines Behältnisses</b> (z.B. Kassette, Wandschrank, Stahlschrank)                                     | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| <b>Frage 5 nur beantworten wenn bei Frage 4 mit JA geantwortet wurde</b>                                                                               |                                              |                          |
| 5. Ist das Behältnis verschließbar?                                                                                                                    | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| Ist das Behältnis gegen Wegnahme gesichert (z.B. Verdübelung in der Wand)?                                                                             | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| Können Befestigungen und Beschläge von außen entfernt werden?                                                                                          | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| <b>Frage 6 und 7 nur beantworten wenn bei Frage 4 mit NEIN geantwortet wurde</b>                                                                       |                                              |                          |
| 6. Besitzt die Tür des Aufbewahrungsraumes ein außen bündig angebrachtes Sicherheitsschloß?                                                            | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 7. Sind die Fenster des Aufbewahrungsraumes (wenn im Keller oder EG liegend) ausreichend gesichert (z.B. Fenstergitter, Isolierverglasung, Drahtglas)? | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 8. Werden die Explosivstoffe so aufbewahrt, daß deren Temperatur 75 °C nicht überschreitet (Sonneneinstrahlung, Wärmestau)?                            | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 9. Wird im Aufbewahrungsraum offenes Licht oder offenes Feuer verwendet?                                                                               | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 10. Werden im Aufbewahrungsraum leicht entzündliche oder brennbare Materialien gelagert?                                                               | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 11. Sind in der Nähe geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden (z.B. 6 kg Feuerlöscher mit ABC-Löschpulver)?                               | <input type="checkbox"/>                     | <input type="checkbox"/> |
| 12. Werden die Zündhütchen/Satzauslöser getrennt von dem übrigen Explosivstoff aufbewahrt                                                              | nicht zutreffend<br><input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ort, Datum

(Unterschrift Antragsteller)

Name und Sitz des Vereins

## Bescheinigung

zum Nachweis der Fachkunde und eines Bedürfnisses  
für die Erteilung oder Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Familienstand: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße / Nr.: \_\_\_\_\_

ist Mitglied unseres Schützenvereins und nimmt regelmäßig am Übungsschießen teil.

Die Verwendung von

- Schwarzpulver für das Vorderladerschießen\*
- NC-Pulver für das Laden und Wiederladen von Patronenhülsen\*
- Böllerpulver für das Böllerschießen zur Pflege des Brauchtums\*

ist daher gegeben.

Die **Fachkunde und das Bedürfnis** nach dem Sprengstoffgesetz **für die Erteilung oder Verlängerung einer Erlaubnis** nach § 27 des Sprengstoffgesetzes **wird hiermit bescheinigt.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift 1. Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Schießleiter)

Vereinsstempel

\* Zutreffendes bitte ankreuzen